**Kommentar**

# Der Verschwendung entgegenwirken

VON FRAUKE VANGIERDEGOM
redaktion@ammerseekurier.de

In Schondorf gibt es seit rund einem halben Jahr einen öffentlichen Kühlschrank, der regelmäßig mit Lebensmitteln gefüllt wird, die umliegende Supermärkte und Geschäfte spenden. In aller Regel dauert es nicht sehr lange, bis in diesem Kühlschrank wieder gähnende Leere herrscht. Und das ist gut. Das ist eine Bürgeridee, die Schule machen sollte.

Denn die wenigsten Lebensmittel, die nach Geschäftsschluss – oder auch in so manchem Privathaushalt – weggeworfen werden, sind tatsächlich nicht mehr zu genießen. Ein Umstand, der nicht länger hingenommen werden sollte.

In Schondorf ist man auf dem richtigen Weg, denn jeder – ganz gleich, ob mit großem oder kleinem Geldbeutel – darf sich an den Waren bedienen, die im öffentlichen Kühlschrank zu finden sind. Niemand muss sich dafür schämen die kostenlose Ware mitzunehmen. Im Gegenteil: Jeder, der seinen Beitrag dazu leistet, dass weniger Lebensmittel weggeworfen werden, die vielleicht nicht mehr das Aussehen perfekter „Auslegware“ haben, kann stolz auf sich sein. Leistet er doch einen sinnvollen Beitrag und zeigt seine Wertschätzung dem gegenüber, was wir täglich verzehren. Auch zeugt es von Respekt gegenüber denen, die unsere Lebensmittel produzieren – Landwirte, Bäcker, Metzger und viele andere auch. Ich würde mir wünschen, dass das Modell Schondorfer Kühlschrank-Modell im Landkreis Landsberg Nachahmer findet – und gerne auch weit darüber hinaus.

Seite 5